

VRS-Tarifinformation zur Mobilitätsgarantie NRW

Allgemeines

Die Mobilitätsgarantie NRW wurde 2010 seitens der Verkehrsunternehmen in NRW eingeführt. Sie soll dem Fahrgast die Sicherheit geben, auch bei Störungen im Nahverkehr in NRW sein Fahrtziel erreichen zu können. Aktuell wird die Mobilitätsgarantie NRW einer Überarbeitung unterzogen, so dass es zu Änderungen kommt. Über diese Änderungen möchten wir Sie hiermit informieren.

Bereits umgesetzte Änderungen

Bereits 2020

- wurden Sharing-Angebote als zusätzliches alternatives Verkehrsmittel neben Taxi und Fernverkehr eingeführt.
- wurde die Umstiegszeit auf ein alternatives Verkehrsmittel auf 60 Minuten beschränkt.
- wurden Bombenentschärfungen als weiteres Ausschlusskriterium aufgenommen.
- wurden die Erstattungsgrenzen für Taxi- und Sharing-Kosten auf 30 Euro pro Person tagsüber und auf 60 Euro pro Person in der Nacht angehoben (für die erweiterte Mobilitätsgarantie für Premiumkunden im VRS gelten weiterhin die Grenzen von 35 Euro pro Person am Tag und 60 Euro pro Person in der Nacht).

Änderungen zum 01.01.2021

Zum 01.01.2021 werden folgende Änderungen eingeführt:

- Gemeinsam auf einem Ticket reisende Personen können einen gemeinsamen Antrag mit einer gemeinsamen Taxiquittung einreichen. Separate Taxiquittungen sind dann für diese Personengruppen keine Voraussetzung mehr.
- Die Regel, dass bei Nichtvorlage eines Nahverkehrstickets für die betreffende Relation nur der Differenzbetrag zwischen dem zulässigen Erstattungsbetrag und dem Nahverkehrstarif erstattet wird, gilt nun nicht mehr nur beim Umstieg in den Fernverkehr, sondern auch beim Umstieg in ein Taxi oder ein Sharing-Angebot.